

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Protokoll der Vorstandssitzung 1/2019

Datum	Mittwoch, 3. April 2019
Ort	Sitzungsraum „Wasser“ in der Rehaklinik in Bellikon
Zeit	17.00 - 18.30 Uhr
Teilnehmende	
Geschäftsleitung	Raymond Tellenbach, Bremgarten (RT) Kurt Diem, Stetten (KD) Stefan Bossard, Berikon (SB) Alain Maître, Oberlunkhofen (AM)
Metron	Beat Suter, Regionalplaner (BS)
Vorstandsmitglieder	Heinz Pfister, Arni Daniela Widmer, Bellikon Roger Hausherr, Eggenwil Hans Peter Flückiger, Fischbach-Göslikon Luigi Alberti, Jonen Werner Fischer, Künten Christoph Emmenegger, Oberwil-Lieli Giordana Huonder, Rottenschwil Josef Brem, Rudolfstetten-Friedlisberg Peter Hochuli, Unterlunkhofen Peter Spring, Widen Christian Baumann, Zufikon
Stellvertreter	
Sekretariat	Daniela Stutz (DS)
Gäste	Herr Breitschmid, Aargauer Zeitung Roger Wetli, Bremgarter Bezirksanzeiger
Protokoll	Stutz Daniela, Repla-Sekretariat
Entschuldigt	Patrick Stutz, Islisberg Walter Koch, Niederwil Maren Peter, Regionalplaner-Stv. (MP)
Kanton	Jürg Frey, Kreisplaner (entschuldigt)
Geht an	Vorstandsmitglieder Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Kreisplaner Regionalplaner

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Kurzvorstellung der Sitzgemeinde
3. Protokoll VS 4/2019 vom 27. November 2018
4. Jahresberichte 2018 / Jahresprogramm 2019
5. Rechnung 2018
6. Bericht Kreisplaner
7. Vorstellung LOI Erholung und Landschaft
8. Berichte aus den Arbeitsgruppen & Projekte
 - a) RES
 - b) AG Verkehr
 - c) Hochwassermanagement
9. Informationen aus den Teilregionen
10. Anträge / Anliegen der Gemeinden
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

RT freut sich, die VS-Mitglieder im Sitzungsraum „Wasser“ in der Rehaklinik in Bellikon begrüßen zu dürfen und bedankt sich bei der Klinikleitung für die Gastfreundschaft auf Belliker Boden. Ein grosses Dankeschön geht auch an Hans Peter Kurth, welcher unseren heutigen Sitzungsort ermöglicht hat.

Ganz herzlich begrüsst RT Daniela Widmer, die neugewählte Frau Gemeindeammann von Bellikon, welche künftig die Gde Bellikon bei uns im Vorstand vertreten wird, sowie die Lernenden der Gemeinde Widen.

Die Lernenden der Gemeinde Widen sind aus aktuellem Anlass hier; sie haben den Logowettbewerb gewonnen. Das Logo wird heute dem Vorstand präsentiert. Die übrigen Eingaben aus dem Logowettbewerb werden dem heutigen Protokoll angehängt.

2. Kurzvorstellung der Sitzgemeinde

Auch Daniela Widmer begrüsst den VS herzlich in Bellikon und stellt sich und unsere heutige Sitzgemeinde kurz vor.

3. Protokoll VS 4/2018 vom 27. November 2018

Beim Protokoll der letzten VS-Sitzung müssen noch einige redaktionelle Anpassungen gemacht werden und die korrigierte Version wird dem Vorstand sowie den Kanzleien nochmals zugestellt. Ansonsten werden keine Ergänzungen gemacht und es wird vom Vorstand verabschiedet. RT bedankt sich für die Protokollführung bei DS.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

4. Jahresberichte 2018 und Jahresprogramm 2019

Die Jahresberichte 2018 der Repla MRK sowie der Kommission öV Freiamt und das Jahresprogramm 2019 wurden dem Vorstand mit der Sitzungseinladung zugestellt.

Die öV-Kommission hat Werbemassnahmen beschlossen, welche die GL nicht unterstützen kann, weshalb wir uns 2019 nicht an den Kosten beteiligen werden.

Im Jahresprogramm 2019 ist ein Fyrabigggespräch zum Thema „Qualitative Verdichtung im ländlichen Raum“ mit auf unser Gebiet zugeschnittenen Beispielen vorgesehen. Die GL möchte vom Vorstand wissen, ob Interesse dafür vorhanden ist. Eine Mehrheit interessiert sich für ein Fyrabigggespräch in lockerem Rahmen, daher wird die GL auf den Herbst 2019 einen Termin ansetzen.

Der Vorstand genehmigt die Jahresberichte 2018 sowie das Jahresprogramm 2019.

5. Rechnung 2018

RT übergibt das Wort SB, welcher die Rechnung 2018 vorstellt. Die Bilanz und Erfolgsrechnung sowie auch die Erläuterungen wurden dem Vorstand mit der Sitzungseinladung zugestellt.

Die Rechnung 2018 weist einen Umsatz von CHF 123'807.20 (Vorjahr CHF 113'367) aus. Der Aufwandüberschuss von CHF 6'329.63 (Vorjahr Ertragsüberschuss CHF 524) wurde ins Eigenkapital übertragen, welches per 31.12.2018 CHF 40'948.62 beträgt (Vorjahr CHF 47'278).

Um künftige Budgetüberschreitungen, vor allem bei den Arbeitsgruppen und Projekten, frühzeitig zu erkennen und zu verhindern, hat die GL auf dieses Jahr ein Controlling eingeführt. Somit werden alle Projekte quartalsweise auf ihren Stand überprüft.

Die externe Bilanzprüfung sowie die Revision durch die Finanzkommission Widen haben stattgefunden und es wurde alles für i.O. befunden. SB beantragt dem Vorstand die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Aus dem Vorstand sind keine Fragen und RT eröffnet die Abstimmung. Der Vorstand genehmigt die Jahresrechnung 2018 einstimmig.

6. Bericht Kreisplaner

AP 3. Generation

Dezember 2016	Aggloprogramm 3.Generation beim Bund eingereicht
Januar 2018	Prüfbericht -> 3G nicht bestanden
Oktober 2018	KVF-N (Kommission Verkehr und Fernmeldewesen, Nationalrat) -> Ja zu Bundesbeiträge erhöhen -> Aargau-Ost mitfinanzieren
Frühjahrsession 2019	NR -> Antrag KVF-N angenommen -> Geld für Aargau-Ost J
4. oder 5. April 2019	KVF-S behandelt Thema Aggloprogramm
Sommersession 2019	Ständerat behandelt das Thema Aggloprogramm

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

21.6.2019	früherster möglicher Entscheid, falls sich beide Räte einig sind.
Sommer 2019	Unterzeichnung Leistungsvereinbarung Bund – Kanton
Ab Herbst 2019	Unterzeichnung Finanzierungsvereinbarung u. anschl. Baubeginn

Falls sich die Räte nicht einig sind -> Differenzbereinigung in der Herbstsession

AP 4. Generation

Büro EBP mit Lukas Beck und Christoph Lippuner als Projektleiter sind Auftragnehmer für AP Aargau-Ost. Startsitung hat stattgefunden.

Organisation:

- Einbindung Replas in PST (politische Steuerung)
Das BVU ist sich bewusst, dass die Einbindung der Regionen im AP sehr wichtig ist und versteht das Bedürfnis der Regionen in der Politischen Steuerung vertreten zu sein.
An der DKB nächste Woche mit RR Attiger wird das BVU definitiv entscheiden wie die Replas in die Politische Steuerung einbezogen werden.
- Arbeitsgruppen Replas
Am 26. April 2019 findet eine Koordinationssitzung mit allen betroffenen Replas statt (MRK wird durch Kurt Diem vertreten). Besprechen wie und zu welchen Themen die Replas (oder Arbeitsgruppen der Replas) am besten involviert werden.

7. Vorstellung LOI Erholung und Landschaft

RT übergibt das Wort an BS.

BS rekapituliert nochmals kurz das bisherige Vorgehen. Bei der ersten Vernehmlassung bei den Gemeinden kamen einige konzeptionelle Rückmeldungen aber mehrheitlich kritische Stimmen zur Finanzierung. Daher wurden mögliche Finanzierungsmöglichkeiten grob ins Konzept aufgenommen.

Nun steht eine zweite Vernehmlassung bei den Gemeinden an. Pro Massnahme wurde eine Kümmerer-Gemeinde definiert, welche sich bis zum 22. Mai 2019 zur Zuständigkeit bekennen soll. Die Zuständigkeit alleine sagt nichts über die spätere Finanzierung der Massnahme aus. Die Rückmeldungen aus den Gemeinden werden an der GL-Sitzung vom 29. Mai 2019 ausgewertet und allfällige Anpassungen werden danach noch aufgenommen. Die definitive Verabschiedung des LOI findet an der Vorstandsitzung vom 19. Juni 2019 statt.

Roger Hausherr, Eggenwil, möchte wissen, ob eine grossmehrheitliche Zustimmung genügt oder ob wir eine Einstimmigkeit brauchen? Aus seiner Sicht dürfen das Konzept und die darin enthaltenen Massnahmen nicht allzu konkret sein, weil dadurch die Zustimmung von Gemeinden fehlen könnte, welche sich nicht verpflichten wollen.

RT betont noch einmal, dass im vorliegenden Konzept alles Massnahmen enthalten sind, welche Anliegen aus den Gemeinden sind. Sie sind möglich aber nicht bindend. Mit dem LOI erhalten wir eine regionale Absichtserklärung und können unsere Argumentation gegenüber dem Kanton darauf abstützen. Erhalten wir aus den Räten keine Zustimmung für das vorliegende Konzept, so werden wir mit der RES **nicht** beginnen. Denn auch in der RES sind regionale Massnahmen enthalten und diese müssen auch eine regionale Abstützung finden. Dann müsste zuerst die Grundsatzdiskussion „wie weiter?“ geführt werden. Aus seiner Sicht

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

ist es wichtig, regionale Grundlagen zu schaffen, damit wir dem Kanton gegenüber eine Stimme bekommen.

Werner Fischer, Künten und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Erholung und Landschaft, sieht ein gewachsenes Bedürfnis für dieses Konzept. Der Freizeit- und Naherholungsverkehr nimmt stetig zu und das Einzugsgebiet betrifft die gesamte Region. Um diesen in geregelte Bahnen zu leiten und ein gutes Auskommen miteinander zu gewähren, müssen frühzeitig Massnahmen ergriffen werden. Er appelliert an alle Räte im regionalen Sinne dieses Konzept zu unterstützen und die Problematik gemeinsam anzugehen.

Hans Peter Flückiger, Fischbach-Göslikon, kann sich der Wortmeldung von Werner Fischer vollumfänglich anschliessen.

Für *Christian Baumann*, Zufikon, ist eine grossflächige Entflechtung der Velo- und Wanderwege wichtig.

Giordana Huonder, Rottenschwil, kann sich grundsätzlich mit dem vorliegenden Papier identifizieren. Ihr fehlen jedoch die Zusammenarbeit mit der Region Muri oder auch die konkrete Rolle des Kantons, welcher grossen Einfluss auf die Gemeinde Rottenschwil hat. Daher hapert es für sie bei der Umsetzung und sie wünscht sich auch die Zustimmung des Kantons. *SB* sieht hier die Stärke der Region. Mit dem LOI haben wir Ziele definiert, welche wir als Region für wichtig empfinden und dadurch auch als Region die einzelnen Gemeinden in ihren Vorhaben unterstützen.

Peter Hochuli, Unterlunkhofen, weist auf die geplante Inwertsetzung der Grabhügelnekropole Bärhau hin, welche im Konzept nicht enthalten ist aber Einfluss auf den Naherholungsverkehr hat. Sind noch weitere solche Projekte in unserer Region am Laufen?

Heinz Pfister, Arni, erklärt die bisher ablehnende Haltung seines Rates. Für die Gemeinde Arni entstand der Eindruck, dass sie mit einer Zusage die Katze im Sack kaufen und damit unbekannte Kosten auf die Gemeinde zukommen. Mit der heutigen Präsentation wurde verständlich, dass es sich lediglich um Massnahmen und nicht um Finanzierungen handelt. *AM* kann sich der Wortmeldung von Heinz Pfister anschliessen. Die Massnahmen müssen nicht kostenintensiv umgesetzt werden, sondern die regionale Diskussion soll angeregt werden.

Peter Spring, Widen, bedauert, dass die Gemeinde Widen als Kümmerer für eine neue Bike-route am Hasenberg definiert wurde. Der Gemeinderat Widen wäre gerne vorher dafür angefragt worden. Hingegen wurde der Hasenbergturm nicht aufgenommen, obwohl dieser den Freizeit- und Naherholungsverkehr sehr wohl beeinflusst.

RT schliesst die Diskussion und bitte alle Vorstandsmitglieder, dass Konzept in ihren Räten nochmals zu traktandieren.

8. Berichte aus den Arbeitsgruppen & Projekte

a) RES

Mit den Arbeiten wurde noch nicht begonnen, daher noch keine Information an der heutigen Sitzung.

b) AG Verkehr

RT übergibt das Wort an KD, welcher die Themen der ersten Arbeitsgruppensitzung vorstellt.

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

- Die Vorbereitungen fürs Mehrjahresprogramm öV laufen. KD bittet nochmals alle Gemeinden, den Fragebogen auszufüllen und ihre Eingaben zu machen.
- Für das kommende Aggloprogramm 4 bittet KD alle Gemeinden auf „stand by“ zu sein und ihre Eingaben vorzubereiten.
- Die Auswertung des Verkehrsmonitoring im Raum Mutschellen liegt vor und es wird eine massive Verkehrszunahme prognostiziert.
- Auch immer aktuell in der AG Verkehr ist die Planung des runden Tisches im November und die damit verbundene laufende Aktualisierung der Themenliste.

Die GL stellt den weiteren Verbleib unserer Repla in der öV-Kommission in Frage. Durch den Wechsel des Kommissionspräsidenten entstehen ab 2020 jährlich erhebliche Mehrkosten, was die Kosten-Nutzen-Bilanz der Kommission aus Sicht der GL weiter verschlechtert. In der Fahrplankommission, welche für unsere Region den wichtigsten Zweig der öV-Kommission ausmacht, wären wir durch Stephan Haag, Berikon, weiterhin vertreten.

c) Hochwassermanagement

RT übergibt das Wort an Hans Peter Flückiger.

Am letzten Dienstag hat er eine der besten Veranstaltungen in seiner politischen Karriere erlebt. Mit einem Bus wurden alle für den Hochwasserschutz wichtigen Situationen angefahren und begutachtet. Ingenieure haben rein wissenschaftlich informiert, welche Priorisierungen im Reusstal vorgesehen sind. Die Diskussion im kleinen Kreis war bereits sehr hitzig, was einen Vorgeschmack auf die öffentliche Diskussion gegeben hat.

d) Gesundheitsversorgung

RT übergibt das Wort an BS. Der Einstieg in die Vorstudie wurde mit der letzten AG-Sitzung gemacht, demnächst werden die Spitex-Organisationen zur Mitarbeit angefragt/eingeladen.

9. Informationen aus den Teilregionen

-

10. Anträge / Anliegen der Gemeinden

Christian Baumann, Zufikon, informiert, dass in Zufikon, auf der Hauptstrasse Bremgarten Richtung Mutschellen, bei der Spurzusammenführung nach dem Kreisel ein Spiegel angebracht wurde, welcher die ganze Situation übersichtlicher macht. Bisher sind nur positive Rückmeldungen eingegangen, daher könnte aus dem aktuellen Provisorium ein Definitivum werden.

Alain Maître, Oberlunkhofen, informiert, dass die BNO-Revision in Oberlunkhofen durch den Regierungsrat genehmigt wurde.

Stefan Bossard, Berikon, weist auf die bevorstehende Gewerbeausstellung „Mega“ auf dem Mutschellen hin, welche vom 25. bis am 28. April 2019 auf dem Gelände der Kreisschule Mutschellen stattfindet. Die Mutscheller Gemeinden werden an einem gemeinsamen Stand vertreten sein und den Hasenbergsturm präsentieren.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Zudem informiert SB kurz über den Stand „Mutschellenknoten“. Durch das Verkehrsmonitoring wird nun von einer noch höheren Verkehrszunahme ausgegangen als bisher angenommen. Die Sofortmassnahmen wurden definiert und die jeweiligen Kredite sollen an den jeweiligen Sommergemeinden eingeholt werden. Geplant ist zudem, dass die Varianten zur Entflechtung bis Ende 2020 definiert sind.

11. Verschiedenes / Umfrage / Termine

Die Rehaklinik Bellikon lädt alle Teilnehmer nach der offiziellen Sitzung zu einem Vortrag mit Führung und anschliessendem Apéro ein. Der VS bedankt sich schon vorab dafür.

Die Sitzung schliesst um 18:30 Uhr

Die Protokollführerin

Daniela Stutz